

Die Lösung für Probleme mit der Datenspeicherung

Herausforderung: Datenexplosion

Das Erasmus Medical Centre (MC) in Rotterdam hat in den letzten zwei Jahren so viele Daten generiert wie in den letzten 35 Jahren davor.



Vorteile: Kosteneffizienz und Zuverlässigkeit



Der Zugriff, die Verwaltung und die gemeinsame Nutzung von Dateien auf Bandmedien erfolgt für die Mitarbeiter über eine Oberfläche, die sich wie eine Festplatte verhält.



Das Erasmus MC stellt jetzt kostengünstigen Speicher für die eigenen Abteilungen bereit und bietet anderen Krankenhäusern als Service Provider Speicher zu einem wirtschaftlichen Preis an.



Das Erasmus MC kann alle strengen gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich der Speicherung von Medizin- und Forschungsdaten erfüllen.

Lösung: Flexible Bereitstellung

Erasmus hat einen IT-Vertrag mit nutzungsabhängiger Bezahlung über 5 Jahre mit Hewlett Packard Enterprise abgeschlossen, der zahlreiche Lösungen und Services umfasst.



Die Speicherausrüstung wird im Rahmen eines HPE Flexible Capacity-Vertrags bereitgestellt, wobei HPE der Eigentümer ist und Erasmus MC entsprechend der gespeicherten Datenmenge für den Speicherplatz bezahlt.



HPE verwendet StorNext, um die Kapazität zu verwalten und garantiert so, dass immer ein Puffer von **10 %** verfügbar ist.



Warnungen werden ausgelöst, wenn der **80 %**-Grenzwert überschritten wurde. Dann wird der nächste Kapazitätsblock freigegeben.

Erfahren Sie in der ausführlichen Fallstudie mehr darüber, wie HPE Ihr Unternehmen beim Umgang mit der Datenexplosion unterstützen kann:

Erasmus Medical Center findet die Lösung, um Probleme mit der Datenspeicherung zu beheben

HPE 3PAR StoreServ Storage wird als Flexible Capacity Service bereitgestellt

hpe.com/flexiblecapacity